



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Für eine arztdienliche Telematikinfrastruktur

Entschließungsantrag

Von: Dr. Christiane Groß, M.A. als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Günther Jonitz als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Michael Lachmund als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Günther Dyk als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Dr. Hans-Ulrich Schröder als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Sebastian Roy als Delegierter der Landesärztekammer Thüringen
Dr. Helmut Peters als Delegierter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 hält es für notwendig, dass für das Gesundheitswesen eine umfassende, sichere und arztdienliche Telematikinfrastruktur aufgebaut wird.

In einem ersten Schritt sollte eine medizinische Basisinformation oder ein Notfalldatensatz nach erfolgreicher Erprobung im Praxisbetrieb eingeführt werden. Die gematik und das Bundesministerium für Gesundheit sollen bei der Einführung die von der Bundesärztekammer entwickelten Konzepte maßgeblich berücksichtigen und für eine ausreichende wissenschaftliche Begleitforschung Sorge tragen.

Die Anlage der medizinischen Basisinformation muss aus Gründen des Datenschutzes für den Patienten vollständig freiwillig sein. Die Datenspeicherung auf dezentralen Speichermedien muss ermöglicht werden.

Weiterhin muss eine elektronische Kommunikationsinfrastruktur geschaffen werden, die eine sichere elektronische zwischenärztliche Kommunikation ermöglicht.

Den ambulant tätigen Ärzten muss der ihnen entstehende Aufwand für die Erstellung der o. g. Basisinformation für die Patienten umfassend vergütet werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0